

siebenfrauen settedonne

kunst&wort&bild&klang
arte&parola&dipinto&suono



Vernissage 18.10 - 19.00 Uhr
Galerie/galleria spazio arte

Hotel Mondschein/Luna

Bozen/Bolzano

Bindergasse/via Bottai

19.10. - 26.10.2007

Öffnungszeiten von 17 - 20 Uhr

orario d'apertura dalle ore 17 alle ore 20



Heidi Hintner - inaugurazione, Laudatio

geboren 1968 in Bozen

Sprachfrau, Wortklauberin, Sprachkritikerin & Texterin, Mentorin, Lehrerin, Wegbegleiterin, Freiheitsliebende, Freigeistin, Querdenkerin, Gipfelstürmerin und Bergwandererin.

feministisch, fembional, frech, eigenmächtig, eigenwillig, eigenständig,

frauenpolitisch engagiert, dynamisch, aktiv in vielen Frauenkontexten z.B. Tanna, Alchemilla, Landesbeirat für Chancengleichheit, Dachverband des Interkulturellen Frauenzentrums, Mitfrau im Frauenmuseum und Frauenarchiv, arbeitet bei Landesrätin Luisa Gnechci

siebenfrauen - sieben ansichten - sieben geschichten - sieben gesichter

Beate Defner - pittura

geboren 1956 in Hall in Tirol

Glasfachsule Kramsach / Tirol - Klasse Willi Bernhard

Hochschule für Angewandte Kunst in Wien -

Klasse Prof. Klaus Unger

lebt und arbeitet in Igls bei Innsbruck



Beate Defners Hinterglasbilder zeichnen sich durch ihre feingliedrige Formen- und Flächenaufteilung in fast kalligrafischer Aufzeichnungsreihungsfolge aus. In Farbharmonien zusammengeführt, suchen wir vergeblich nach Geschichten oder Kürzeln, die uns Hinweise einer Themenentschlüsselung geben. Wilde Gestik oder vordergründiger Vitalismus ist nicht ihre Welt. Verdichtung und Ruhe kennzeichnen das Werk in ergreifender Disziplin und Konsequenz. Ohne Zensur finden wir befreiende Kreativität, die aus einer unerschöpflichen Quelle der persönlichen Erzählkunst gespeist wird.



Alexandra Hellberg - pittura

geboren 1968 in Bozen

1988 – 1992 Kunstakademie Venedig

1996 Bob Blackburn's Printmaking Workshop, New York

2001 Ausbildung im Center for Book Arts, New York

2001 Seminarleitung an der Kunstakademie Venedig

Arbeitsstipendium des Landes Südtirol für New York

Vastu Ausbildung in Indien (Wohnkultur, Harmonie und Wohlbefinden)

lebt und arbeitet in Eppan

Alexandra von Hellbergs künstlerische Sprache hat sich verändert, sie arbeitet weiterhin mit der Technik der Collage, nur die Themen haben sich gewandelt. Aus den chaotischen ironischen Collagen wurden Bilder mit religiösen Themen. Naturmaterialien und handgeschöpfte Papiere werden eingebaut, und geben so dem ganzen zusammen mit Wachs einen weichen harmonischen Ausdruck.

Annamarie Huber - letteratura

geboren 1954 in Bozen

Publizistin, journalistische Tätigkeit in Print und Radio; langjährige Unterrichtserfahrung, akademische Trainerin mit Schwerpunkt schriftliche Kommunikation und Alltagstexte.

huber text & training, Bozen.

Publikationen:

Südtirol Journal. Alpina Verlag, Terlan 1991

Alles Liebe. Editon Raetia, Bozen 2002



Astrid Kofler - letteratura

geboren 1965 in Bozen

Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in Wien sowie an der Burda-Journalistenschule in München; seit 1998 freischaffende Journalistin, Filmemacherin und Autorin.

Publikationen:

Heimat schützen – ein Foto-Beitrag für die Ausstellung „Sehnsucht Heimat“ im Salzlager Hall, 1998; Graffiti in Tirol, 2001; PACE FRIEDEN PESCE - Dokumentation über die

Friedensbewegung in Bozen, 2003; Zersprengtes Leben. Frauen in den Südtiroler Bombenjahren, Edition Raetia, 2003.

Susanne Riegelnik - pittura

1948 in Budapest geboren.

Ausstellungen im In- und Ausland

Besuch der internationalen Sommerakademie für bildende Kunst in Salzburg bei Hermann Nitsch

Botschafterin der künstlerischen Denkwerkstatt Freistaat Burgstein,

Obfrau des KGB (Künstlergruppe Burgstein)

lebt in Wien und Kärnten



Die Werke von Susanne Riegelnik zeugen in ihrer feinen Ästhetik von einer starken Einwirkung des Unterbewusstseins; in ihnen spiegelt sich verhalten Verdrängtes und Beobachtetes wieder. Auf diesem Feld der Interpretationsmöglichkeiten hat der Mensch keine Bedeutung mehr. Er könnte in einer Welt, deren Dimensionen er nicht mehr erfasst, die Kontrolle verlieren. Anonymität/Distanz als Schutz vor Intimität/Verletzbarkeit. So ist es sicherlich besser, nicht zu tief einzudringen und der Stadt ihre Eigendynamik und Autonomie zu belassen. Für „siebenfrauen“ hat Susanne Riegelnik das Projekt „Die Hirschin“ vorbereitet.

Sonja Steger - letteratura

geboren 1974 in Meran

Publizistin und Autorin

lebt und arbeitet in Schenna, Meran und Mals.

Derzeit journalistisch tätig bei Südtiroler Wochen-

und Tageszeitungen. Mitbegründerin der Meraner

Kulturzeitschrift „vissidarte“. Organisiert Lesungen

und kulturelle Veranstaltungen. Mitglied der Südtiroler

Autorenvereinigung (SAV). Bürgerin des Freistaat Burgstein (A).

Publikationen:

2004 erschienen: „worte schmieden aus stein“, Gedichte, mit Zeichnungen von Sabine Auer, Verlag: edition innsalz.

2006: 2. Preis für Lyrik beim literarischen Wettbewerb für Hochschülerinnen und Gleichaltrige, ausgeschrieben vom Kreis Südtiroler AutorInnen im SKB, Distelvereinigung und Dokumentationsstelle für neuere Südtiroler Literatur.



Reinhilde Gamper - musica

geboren 1980 in Brixen

studierte nach dem Musikgymnasium in Innsbruck Zither

am Tiroler Landeskonservatorium bei Harald Oberlechner

und am Richard-Strauss-Konservatorium in München bei

Georg Glasl.

Eine rege Konzerttätigkeit – sowohl solistisch, als auch mit unterschiedlichen Ensembles – führte sie in zahlreiche Länder Europas. Ihre Programme umfassen ein weites musikalisches Spektrum mit Schwerpunkt auf zeitgenössischer Musik, Jazz und Pop.

Frauen in der Kunst

Einige Dekaden lang waren Frauen fast gezwungen sich vornehmlich mit Frauenthemen, mit der Thematisierung ihrer eigenen Situation in der Kunst und in der Welt eine Stimme in der Kunst zu verschaffen. In der modernen Welt des Heute braucht es eine gerechte Sprache. Frauenkunst kann nicht mehr auf Themen wie Identität und Gender reduziert werden, neue, andere Wege werden von den Frauen in selbstverständlicher Weise gegangen. Die sieben Frauen, die sich in der Ausstellung mit bildender Kunst, mit Literatur und Musik in der Galerie *spazio arte* präsentieren sind Vertreterinnen dieser neuen Generation. Ihre Arbeiten kreisen nicht nur um oben genannte Themen. Hier wird nur ein Rahmen gespannt. Generationen, Formate, Handlungen und Herangehensweisen, Thematik und Ausführung sind gemischt und individuell unterschiedlich.

Luise Gafriller-Obfrau, Florentine Prantl-Geschäftsführerin, Pro Vita Alpina

Titelbild Ines Flattinger, Flattmaschine
Foto: Andi Keller für FREISTAAT BURGSTEIN
alle anderen Fotos von den Künstlerinnen

www.pro-vita-alpina.at



In Zusammenarbeit mit der
Kulturinitiative Feuerwerk
und mit Unterstützung der
Kulturabteilung des Landes Tirol